



PRESSEMITTEILUNG

**Prävention, Integration und Aufklärung: Junger Fußball in Berlin kann das! Im 11. Projektjahr unter dem Motto „all together!“.
Diesen Samstag geht's los.**

Über ein Fußball-Event Kinder und junge Jugendliche zur Teilnahme gewinnen. Mit ihnen dann in interaktiven und altersgerechten Anti-Gewalt-Workshops Fairness, Respekt und offenen Umgang erarbeiten. Im sich anschließenden Fairplay-Streetsoccer-Turnier die Kids das Gelernte selber umsetzen und Verantwortung übernehmen lassen. Das waren und sind die drei Grundpfeiler des Präventionsprojektes „Junger Fußball in Berlin“. Nach 11 Jahren gibt es in diesem Jahr jedoch auch einiges an Neuerungen, die beim ersten Aktionstag am kommenden Samstag in Berlin-Steglitz zum ersten Mal gezeigt werden.

Berlin, 05.06.2018 Gestartet ist das Projekt „Junger Fußball in Berlin“ unter dem inzwischen etwas „sperrig“ wirkenden Motto „keine Drogen, keine Gewalt!“. Doch der Untertitel spiegelte bewusst die primären Ideen des Projektträgers Tannenhof Berlin-Brandenburg wider: Mädchen und Jungen im Alter von 12 bis 15 Jahren sollen frühzeitig auf die Gefahren von Suchtmitteln aufmerksam gemacht werden und so persönliche Lebenskompetenz erlangen. Kombiniert mit dem Gedanken der Fairness, dem friedlichen und respektvollen Umgang zwischen den verschiedensten Kulturen, Religionen und Lebensformen, wurde daraus die Serie der Aktionstage, die seit dem durch Berliner Bezirke tourt.

Auch im 11. Projektjahr kombiniert das Präventionsprojekt weiterhin die Workshops mit Streetsoccer, wendet sich aber dieses Jahr verstärkt an Flüchtlingsteams, Integrationsklassen und Mädchensportgruppen... daher auch das weiterentwickelte Projektmotto „all together!“. Durch Projektbestandteile wie die „United Flag“ (alle Projektteilnehmer*innen malen gemeinsam eine Multi-Kulti-Fahne, die am Ende der Tour 2018 gehisst werden soll) oder auch das „Heimat-Essen“ (landestypische Snacks zu einer bestimmten, vertreten Ethnie) soll der Gemeinschaftsgedanke weiter gestärkt werden.

Das Projekt finanziert sich schon immer komplett durch Spenden, Stiftungsgelder und Zuwendungen, die jährlich neu generiert werden müssen. Das Jahr 2018 ist auch bezüglich der Finanzierung ein besonderes: Zum einen konnte der **Paritätische Wohlfahrtsverband Berlin** zum 11. Mal in Folge gewonnen werden – eine Seltenheit in der aktuellen Förderwelt im sozialen Segment. Aber auch die **Gemeinnützige Stiftung EVM** sowie das **Bündnis für Kinder** sind schon mehrere Jahre aktive Finanzpartner des Projektes und gehören inzwischen sozusagen zur „Junger-Fußball-Familie“. Eine bemerkenswerte Neuerung ist 2018 die finanzielle Unterstützung durch die **DFL Stiftung**. Mit dem Stiftungsziel Chancen für die Integration und Teilhabe junger Menschen zu schaffen und 2008 gegründet, fördert sie das Projekt „Junger Fußball in Berlin“ in diesem Jahr erstmalig!

Am Samstag, 9. Juni wird das erste Event der diesjährigen Serie von 10:00 bis ca. 15:30 Uhr beim Gastgeber, der Kopernikus-Oberschule (Lepsiusstraße 24-28, 12163 Berlin) stattfinden. Zuschauer*innen und Fans sind herzlich willkommen! Ein spontanes Mitmachen für Kids ist leider nicht mehr möglich, da das Teilnehmerfeld vorab schon besetzt worden ist.

Für weiteren Informationen stehen wir Ihnen jeder Zeit gerne zur Verfügung:

Tannenhof Berlin-Brandenburg
Boris Knoblich
Öffentlichkeitsarbeit

Fon: 030 / 86 49 46-0
Mobil: 0173 / 6 27 70 03
Mail: boris.knoblich@tannenhof.de

UNSERE PARTNER:



EVM
BERLIN

DER PARITÄTISCHE
BERLIN

